

# Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Osztályozás

351.74



Szerző: .....

Hely

Cím: .....

Razzia

Idő

1919

Forrás: .....

Pester Lloyd

Személy

Bp.

(Hely)

1919 X 17

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Ol)

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Székesvárosi nazinyomua 1260

Razzia. Im heutigen Abendblatte berichtet wir bereits über die großangelegte, nahezu auf das ganze Gebiet der Hauptstadt sich erstreckende Razzia, die das Ministerium für öffentliche Verpflegung, die Preisprüfungskommission und die Oberstadthauptmannschaft gemeinschaftlich gegen die unbefugten und zumeist Preistreiberi übenden Straßenverkäufer veranstaltet haben. Die Razzia währte etwa zwei Stunden und es wurden insgesamt 240 Personen in das Gebäude der Preisprüfungskommission, Veres-Pálné-utca 24, gebracht. Die Vorgeführten gehören den aller verschiedensten Beschäftigungs- zweigen an, es finden sich unter ihnen Fabrik- arbeiter, Händler, Gewerbereibende, aber auch Beamte, ja sogar Beamtinnen. Um 11 Uhr vormittags begann das Verhör der Vorgeführten. Gleichzeitig wurde festgelegt, wie viel für die verkauften Artikel im Straßenverkauf verlangt werden darf: Für eine Schachtel Rindhölzer 20 Heller (ver- kauft werden sie um 80 Heller), für ein Stück Brezel oder Rippel ebenfalls 20 Heller (1 Krone ist der Verkaufspreis), für ein Viertel Kilogramm Schokolade 14 Kronen, für eine selbst- gestopfte Zigarette 40 Heller. Auf Grund des Verhörs wurde gegen 56 Personen das Verfahren wegen Preistreiberi, teils auch wegen verbotenen Handels eingeleitet, dann wurden sie alle entlassen. Abgenommen wurden ihnen 30.000 Stück Ge- bäck, 30 Loib Brot, 5 Meterzentner Schokolade, 15.000 Stück Zigarren und Zigaretten, 1200 Stück Kerzen, 6 Meterzentner Weißmehl und viel Seife. Alles wurde den Spitalern über- geben.